

Mini-Mental-Status-Test (MMST)

Der Mini-Mental-Status-Test wurde 1975 von Folstein und Kollegen entwickelt, um für den klinischen Alltag geeignetes Screening-Verfahren zur Feststellung kognitiver Defizite zu bieten. Seit seiner Einführung in den klinischen Alltag hat er sich als zuverlässiges Hilfsmittel zur Erstbeurteilung eines Patienten wie auch zur Verlaufskontrolle erwiesen.

Dieser Test beinhaltet Fragen zur Orientierung, Merk- und Erinnerungsfähigkeit, Aufmerksamkeit und Rechnungsfähigkeit und Sprache. Weiteres wird das Befolgen von Anweisungen sowie die Fähigkeit des Nachzeichnens getestet.

Für die Auswertung des Tests gibt es ein Punktesystem. Die Höchstpunktzahl ist 30 Punkte. Je nachdem wie viele Punkte erreicht werden, kann in leichte, mittlere oder schwere Demenz eingestuft werden.

Bitte beachten Sie:

Die Durchführung kann nur in Form eines Interviews mit einer weiteren Person erfolgen. Die Dauer des Tests beträgt etwa 10 bis 15 Minuten.

Dieser Test kann eine ausführliche Untersuchung durch einen Neurologen Ihres Vertrauens nicht ersetzen. Er dient lediglich als **Orientierungshilfe**.

Für weitere Fragen bzw. Durchführung und/oder Besprechung dieses Tests können Sie uns gerne kontaktieren.

1. Orientierung

Was für ein Datum ist heute?

- 1.1. Tag
- 1.2. Jahr
- 1.3. Monat
- 1.4. Welcher Wochentag ist heute?
- 1.5. Welche Jahreszeit haben wir nun?
- 1.6. Wie heißt ihr Hausarzt?
- 1.7. In welchem Stock befinden wir uns hier?
- 1.8. Wie ist ihre Adresse?
- 1.9. In welcher Stadt (Bundesland) sind wir?
- 1.10. In welchem Land befinden wir uns hier?

2. Kurzzeitgedächtnis

Nennen Sie als Untersucher/Interviewer nun langsam und deutlich die untenstehenden Wörter und bitten Sie die „Testperson“ diese zu wiederholen.

Anzahl der Versuche: 1 2 3 4 5 6

„BUCH“

„HAUS“

„BLUME“

Notieren Sie welche Wörter bei der ersten Wiederholung gemerkt wurden. Wenn nicht alle drei Wörter im ersten Versuch nachgesprochen wurden, dann wiederholen sie bitte die drei Begriffe und notieren Sie die Anzahl der Versuche (bis zu max. 6 Wiederholungen)

3. Aufmerksamkeit und Rechnen

Bitten sie die „Testperson“ bei 100 beginnend fortlaufend 7 abzuziehen. Hören Sie nach 5 Subtraktionen auf und notieren sie die korrekten Antworten.

Ergebnis: 93 86 79 72 65

Alternativ:

Wenn die „Testperson“ die Rechenaufgabe nicht ausführen kann oder will, bitten Sie, das Wort „WOCHE“ rückwärts zu buchstabieren.

Bewertung: Anzahl richtiger Buchstaben in der korrekten Reihenfolge

E H C O W

4. Gedächtnis

Bitten Sie nun die „Testperson“ die drei zuvor genannten Worte (Punkt 2) zu nennen.

„Buch“

„Haus“

„Blume“

5. Sprache

Zeigen sie der „Testperson“ eine Armbanduhr bzw. einen Bleistift und fragen Sie, was das sei.

UHR BLEISTIFT

Bitten Sie die „Testperson“ diesen Satz zu wiederholen: KORREKTE
„Keine Wenns, Unds oder Abers“ (nur ein Versuch) WIEDERGABE

Dreistufenbefehl: Geben sie der „Testperson“ ein glattes, leeres Papier und sagen Sie: „Nehmen Sie das Blatt Papier in Ihre rechte Hand, falten Sie es halb und legen Sie es auf den Boden“

NIMMT ES IN DIE RECHTE HAND

FALTET ES HALB

LEGT ES AUF DEN BODEN

Lesen: Lassen Sie die „Testperson“ den in großer Druckschrift geschriebenen Text lesen und bitten Sie, dem Geschriebenen Folge zu leisten.

„SCHLIESSEN SIE DIE AUGEN“

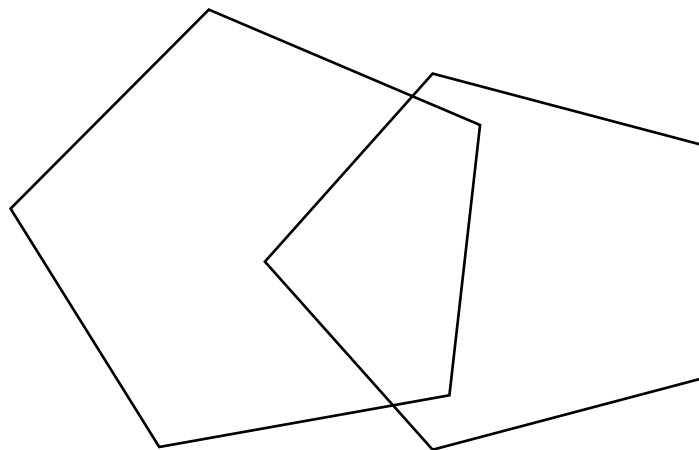
Die Antwort ist nur richtig, wenn die „Testperson“ tatsächlich die Augen schließt.

Schreiben: Geben Sie der „Testperson“ ein leeres Blatt Papier und bitten Sie, irgendeinen vollständigen Satz (soll mindestens ein Substantiv und ein Verb enthalten) zu schreiben.

6. Kopieren

Bitten Sie die „Testperson“ auf einem Blatt Papier die Figur auf der nächsten Seite möglichst genau abzuzeichnen!

Bewertung: alle 10 Ecken müssen erkennbar sein und die Figuren müssen sich überschneiden.



ZEICHNET RICHTIG